

Deutscher Wetterdienst  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München  
am Mittwoch, 04.02.2026 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute teils freundlich, teils von Süden her Bewölkungsaufzug. Nachts stellenweise leichter Frost. Am Donnerstag ab der Früh bis etwa Mittag örtlich gefrierender Niesel- oder Schneeregen.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tiefdruckgebiet zieht von Italien in die Adria. Dabei lenkt es von Südosten her eine milde Luftmasse über und um die Alpen herum nach Osteuropa. Am Donnerstag lenkt ein atlantisches Tief von Südwesten her eine ebenso milde Meeresluftmasse heran.

GLÄTTE/GLATTEIS:

In der Nacht zum Donnerstag gebietsweise Glätte durch gefrierende Nässe. Am Donnerstag ab den Frühstunden bis etwa Mittag in den östlichen Regionen etwa vom Fichtelgebirge über den Regensburger Raum bis zum östlichen Alpenrand geringer Schneeregen oder gefrierender Nieselregen mit örtlicher Glättebildung.

FROST:

In der Nacht zum Donnerstag gebietsweise leichter Frost.

NEBEL:

In der Nacht zum Donnerstag vor allem im Hügelland und Mittelgebirgsraum aufliegender Hochnebel mit Sichtweiten auch unter 150 m. Am Vormittag Sichtbesserung.

Vorhersage:

Heute Mittag im nördlichen Franken noch etwas Sonne, am Nachmittag aber auch hier bedeckt. Im Süden Bayerns oft trüb bei starker Bewölkung, weitgehend niederschlagsfrei. In einzelnen Mittelgebirgstälern Ostbayerns kalt bei 0 Grad, überall anders hingegen +2 bis 7 Grad. Schwacher, in den östlichen Mittelgebirgen hingegen mäßiger bis frischer Nordostwind.

In der Nacht zum Donnerstag bedeckt, oft auch trüb durch Hochnebel. Vom Oberland bis zum Bayerischen Wald von Südosten her etwas Niesel- oder Schneeregen. Tiefstwerte +2 bis -1, im Allgäu bis -4 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Donnerstag 05.02.2026 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Gefrierender Sprühregen / Schnee

Verbreitung: Gebietsweise

Besonderheiten: Glättebildung eher durch gefrierende Nässe und weniger durch gefrierenden Schneeregen.

Am Donnerstag ab den Frühstunden bis etwa Mittag vom Fichtelgebirge über die Oberpfalz bis nach Oberbayern etwas Nieselregen oder Schneeregen, dabei Glätte und örtlich Glatteisbildung. Spätestens am Abend niederschlagsfrei, von der Frankenhöhe bis nach Schwaben abziehende Wolken. Mäßig kalt bei 1 bis 4, an den Alpen bis 8 Grad. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

In der Nacht zum Freitag erst Aufklaren, zügig aber Übergang in Hochnebel und oft auch dichten Nebel. Leichter Frost bei 0 bis -5 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Freitag 06.02.2026 in Bayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Reif

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Keine.

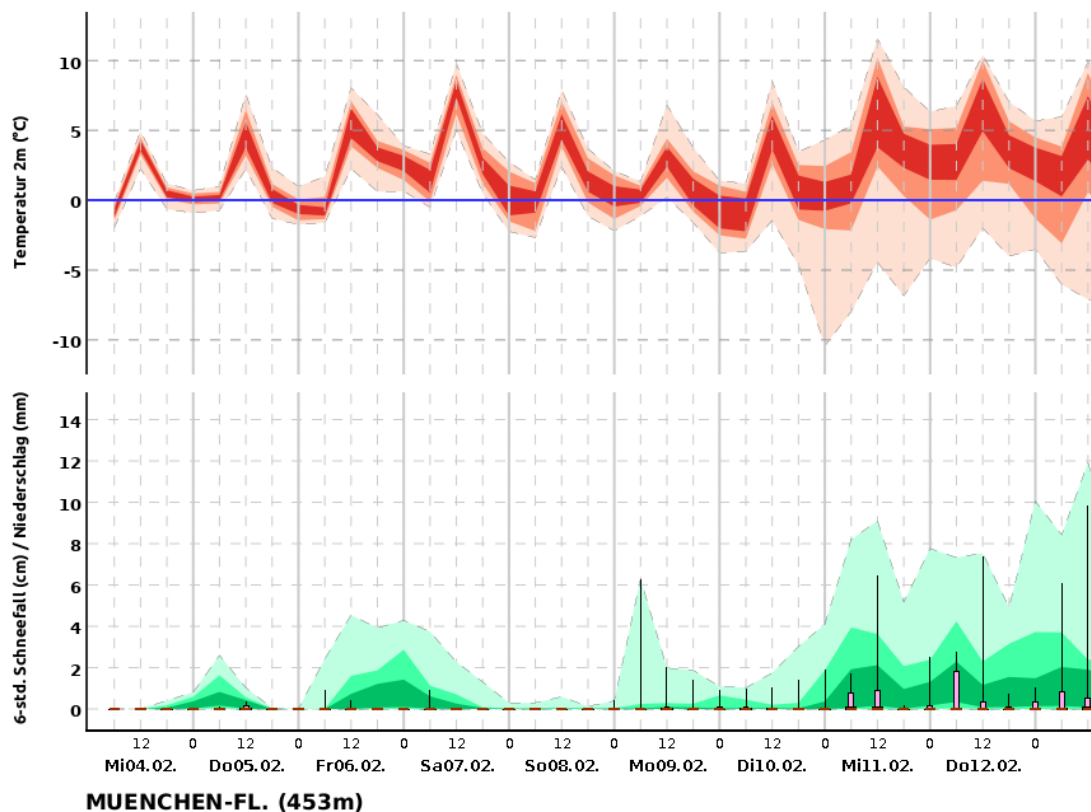
Am Freitag von Südwesten her aufkommender Regen. Im Vorfeld von Oberfranken bis nach Niederbayern trüb durch Hochnebel und Nebel. Mäßig kalt bei 2 bis 7 Grad. Schwacher, im Tagesverlauf von Ost auf Südwest drehender Wind.

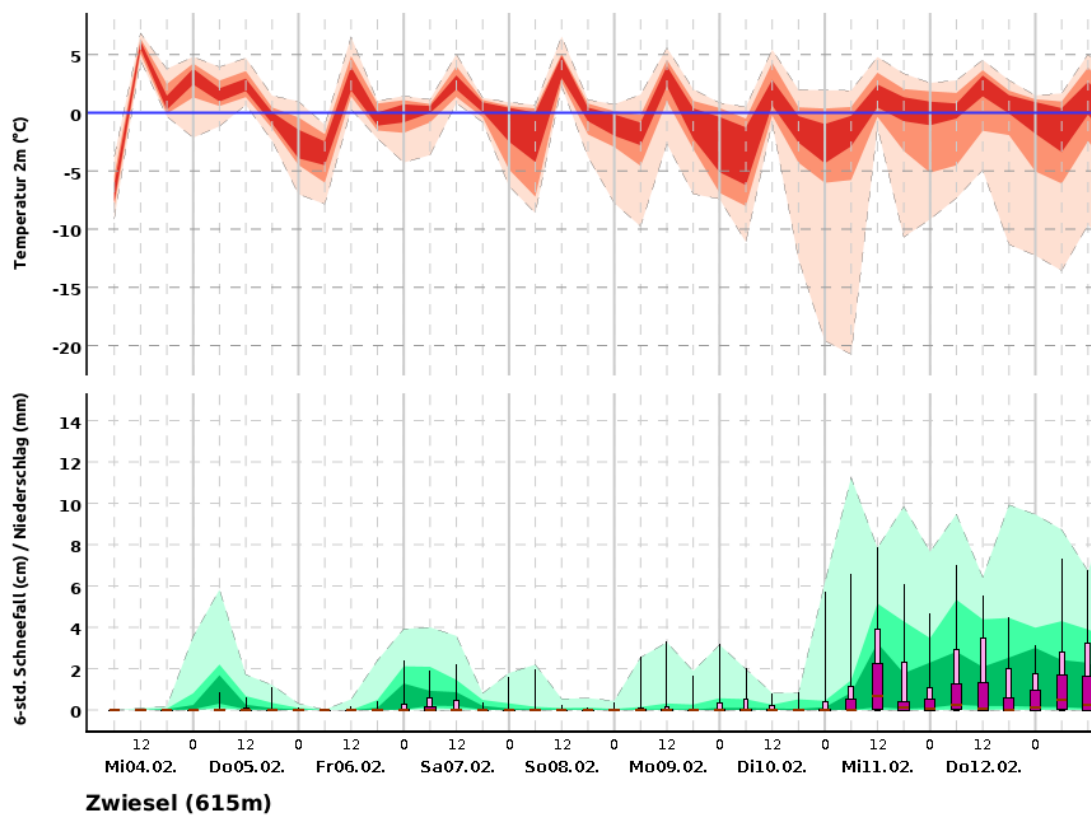
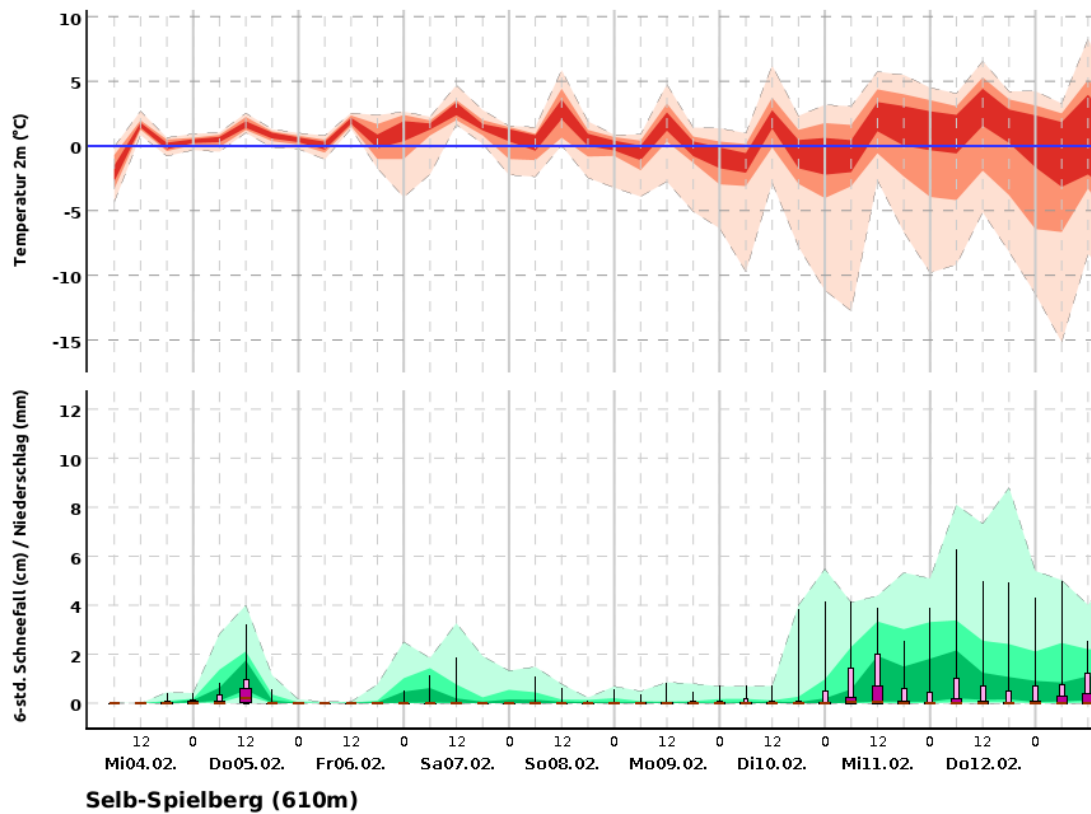
In der Nacht zum Samstag oft leichter Regen. Vereinzelt bei leichtem Frost, insbesondere in den östlichen Mittelgebirgen, auch örtliche Glatteisbildung. Tiefstwerte von +3 Grad an Main und Bodensee und bis -1 Grad im Fichtelgebirge und am Bayerwald.

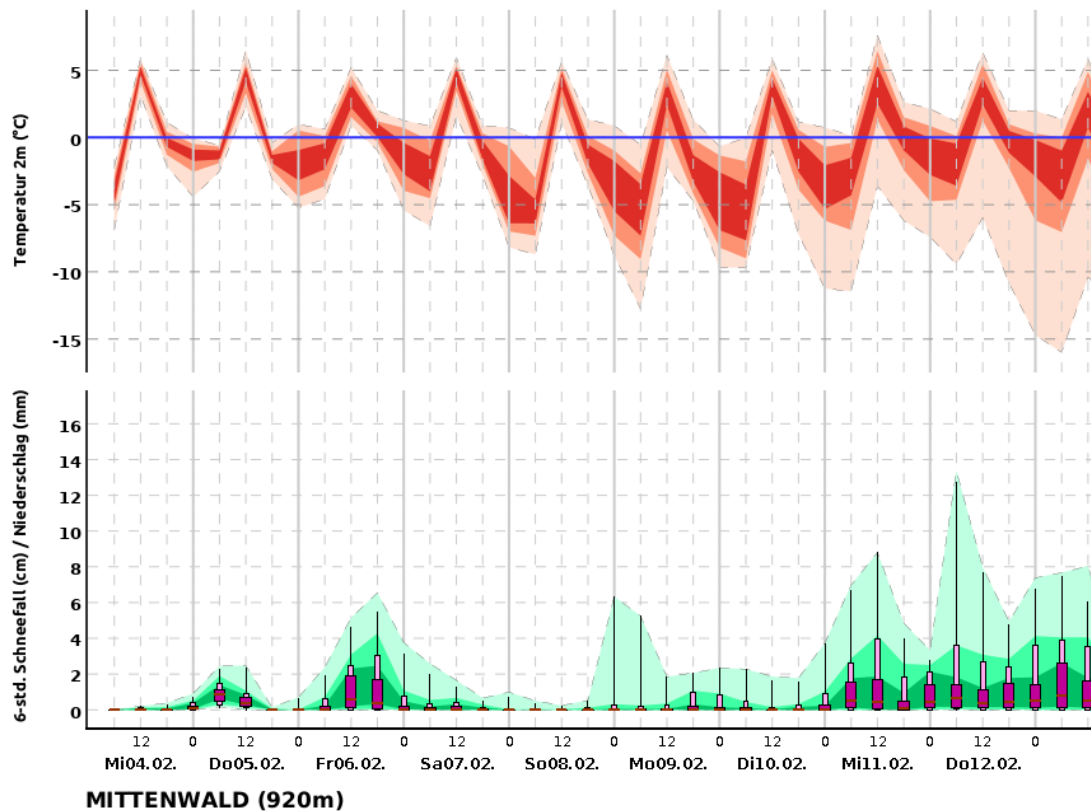
Am Samstag bis in den Nachmittag hinein oft leichter Nieselregen. Am Abend in Südbayern mit geringer Wahrscheinlichkeit kurze Auflockerungen. Etwas milder bei 4 bis 9 Grad. Schwachwindige Verhältnisse.

In der Nacht zum Sonntag allenfalls örtlich kurze Auflockerungen, meist hingegen Ausbreitung von oftmals dichtem Nebel. In Franken meist frostfrei bei 3 bis 0 Grad, in den Alpen hingegen bis -4 Grad. Örtliche Reifglätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*







©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Jens Kühne